

genehmigtes Protokoll

Protokoll

233. ord. Sitzung des Fachbereichsrates des
Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie
am Mittwoch, den 25.06.2025 um 14:00 Uhr s.t.

Hörsaal B

Beginn: 14.10 Uhr
Ende: 14.55 Uhr

Fachbereichsrat (Mitglieder)

(Professoren)

Prof. Dr. Haike Antelmann, Prof. Dr. Sebastian Hasenstab-Riedel, Prof. Dr. Charlotte Kloft, Prof. Dr. Thomas Risse, Prof. Dr. Daniel Schubert, Prof. Dr. Gerhard Wolber, Prof. Dr. Matthias Rillig, Prof. Dr. Christian Müller, Prof. Dr. Mathias Christmann

(WiMi)

Dr. Jelena Wiecko, Dr. Dirk Mikolajewski, Dr. Peter Witte

(SoMi)

Katharina Tebel, Cordula Braatz

(Stud.)

Alicia Lingnau

Gäste

Siehe Anwesenheitsliste

Fachbereichsverwaltung

Dr. Tobias Weise
Izabela Gesellensetter

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil) der 233. ord. Sitzung am 25.06.2025

Die TO wird genehmigt.

einstimmig

2. Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) der 232. ord. Sitzung am 28.05.2025

Das Protokoll wird genehmigt.

einstimmig

3. Bericht der Dekanin/des Prodekanen für Studium und Lehre

Die DFG hat das GRK „Bewertung von Verhalten und Stressreaktionen zum Verständnis und zur Verbesserung von Tierseuchenmodellen“ genehmigt. Das Institut für Pharmazie ist hier mit mehreren Projekten und der stellvertretenden Sprecherschaft beteiligt. Der Prodekan gratuliert den Beteiligten Personen.

Herr Prof. Dr. Müller wurde am 3. Juni 2025 mit der Ehrendoktorwürde (Dr. h.c.) der Technischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Universität Budapest (Budapesti Műszaki és Gazdaságtudományi Egyetem, BME) ausgezeichnet. Diese Ehrung würdigt seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen sowie sein außergewöhnliches Engagement in der Lehre und in kooperativen Projekten zwischen den Universitäten. Der Fachbereichsrat gratuliert Prof. Dr. Müller herzlichst.

Im ABV-Beirat war bisher das Institut für Chemie und Biochemie durch Prof. Dr. Müller und als stellvertretender WiMi Dr. Zimmer vertreten. Auch eine studentische Stellvertretung wurde durch BCP gestellt. Herr Prof. Müller und Herr Dr. Zimmer stehen für das Amt nicht mehr zur Verfügung. Bis zur Sitzung am 16.7. sind daher neue Personen zu benennen. Der IR Chemie und Biochemie bittet darum, dass die Positionen von einem anderen Institut übernommen werden.

Die heutige Sitzung ist die letzte Sitzung der aktuellen Amtsperiode. Der Studiendekan dankt allen Fachbereichsratsmitglieder für ihr Engagement in den letzten zwei Jahren und freut sich einige wieder im Juli begrüßen zu dürfen.

Der Studiendekan erinnert an die Aktionswoche „Woche ohne E“ und bittet alle Lehrenden in ihren Veranstaltungen darauf aufmerksam zu machen. Am 26.6. findet zudem während der Aktionswoche das zentrale Sommerfest der FU statt.

4. Bericht Projektabschluss Lehre 2030 – Dr. Vanessa Zacher

Frau Dr. Zacher berichtet von Ihren begleiteten Projekten während der Projektstelle „Lehre 2030“. Dies ist nur ein kleiner Auszug und vorrangig Projekte, die noch nachwirken und längerfristig umgesetzt sind/werden. Beispielsweise war eine Kernaufgabe die ABK und die einzelnen AKs besser strukturieren und einzubinden. Auch wurde festgelegt, dass der Vorsitz aus der Gruppe der Studierenden kommen soll. Beide Gremien sind Beratungsgremien für den FBR bzw. die IRs und sollten sich u. a. die Themen Barrierearmut und Nachteilsausgleiche evaluieren. Hierdurch ergaben sich neue Projekte, die umgesetzt und gefördert werden könnten. Schwerpunktmäßig geschah dies im Bereich der digitalen Lehre, wo unterstützende Lehreinheiten entwickelt werden konnten.

Ein weiteres größeres und nachhaltiges Projekt ist die Beteiligung am Joint Bachelor of Sustainability, welcher im WiSe 25/26 startet. Vom Fachbereich aus beteiligen sich Prof. Daniel Schubert und Dr. Felix May als Dozierende. Des Weiteren konnte ein Una Workshop zum Thema Diversität für die Biologie umgesetzt werden. Auch gibt es nun die Möglichkeit von COIL-Formaten in der Lehre. Hier unterrichten zwei Partneruniversitäten gemeinsam online. Es können ganze Kurse oder einzelne, wenige Termine angeboten werden. Frau Zacher weist auch auf die „Master International Research Internship. Plattform“ hin, wo sich Lehrende eintragen können, um international Plätze für Masterarbeiten anzubieten.

5. Beschluss über die Umwandlung einer WiMi-Q-Stelle – Institut für Chemie und Biochemie

Beschluss 21/01 – 25.06.2025

Der Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie beschließt auf Grundlage des Sollstellenstrukturplans der Lehreinheit Chemie und Biochemie die Umwandlung von einer WiMi-Q-Stelle zu einer vollen Stelle:

Dienststart	Unterdienststart	Stellennummer	Kapitel	Lehrdeputat
Wiss. Mitarb. befristet	Wiss. Mitarb. nicht promoviert	Fd 210770	01	4 LVS

mit dem kommenden Haushaltsplan in eine Stelle:

Dienststart	Unterdienststart	Stellennummer	Kapitel	Lehrdeputat
Wiss. Mittelbau Dauer	Wiss. Mitarb. (Dauer)	Fd 210770	01	8 LVS

Abstimmung:

Einstimmig

6. Nachbenennung eines professoralen Mitgliedes für den Promotionsausschuss BCP

Beschluss 21/02 – 25.06.2025

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie benennt folgende Personen für den Promotionsausschuss BCP nach:

Professor*innen: Prof. Dr. Biprajit Sarkar anstelle von Prof. Dr. Thomas Risse

Abstimmung:

Einstimmig

7. Beschluss über die Einrichtung von Independent Researcher Positionen am Fachbereich BCP

Beschluss 21/03 – 25.06.2025

Der Fachbereich BCP unterstützt die an der Freien Universität Berlin geführten Diskussionen zur Verbesserung der Karrierewege für Wissenschaftler*innen. Ein Leitgedanke des Karrierewegemodells der FU ist es, promovierten Wissenschaftler*innen, die eine unbefristete Stelle an der FU Berlin haben, mit der Schaffung von Positionen als „Independent Researcher“ einen Karrierepfad neben der Professur zu ermöglichen. Die „Independent Researcher“ agieren unabhängig von einer Professur und leiten ihre eigene Arbeitsgruppe. Diese Positionen sollen die Forschungsvielfalt und Attraktivität des Fachbereichs stärken.

Der FB BCP erprobt die Einführung von „Independent Researcher“ Positionen. Mit Einführung neuer Personalkategorien im Berliner Hochschulgesetz für eigenständige wissenschaftliche Mitarbeiter*innen (z.B. Lecturer, Researcher) und entsprechender Satzungen der FUB wird dieser Beschluss überarbeitet und auf die neuen Gegebenheiten angepasst.

Die „Independent Researcher“ am FB BCP verfügen über eine sichtbare wissenschaftliche Eigenständigkeit, haben Erfahrung in der erfolgreichen Beantragung von Drittmitteln, lehren eigenständig und bearbeiten ein für den Fachbereich BCP strategisch bedeutsames Forschungsfeld. Die Bewertung und Dokumentation dieser Kriterien erfolgt fachspezifisch durch die beantragenden Institute; die Verantwortung für die sorgfältige Prüfung liegt bei diesen. Die Einrichtung einer „Independent Researcher“ Position setzt eine unbefristete Beschäftigung, spätestens zum geplanten Beginn der Position, voraus.

Am Fachbereich BCP sind die folgenden Schritte zur Einrichtung von „Independent Researcher“ Positionen zu erfüllen:

1. Die Einrichtung der „Independent Researcher“ Positionen erfolgt im Einzelfall und personengebunden durch den Fachbereichsrat nach entsprechendem Antrag durch den zuständigen Institutsrat.
2. Im Institutsratsbeschluss sind die wissenschaftliche Eigenständigkeit der Person sowie die weiteren Prüfkriterien (Forschungstätigkeit, Drittmittel, Lehre) nachvollziehbar und detailliert zu begründen. Ebenso sind dem*der „Independent Researcher“ durch den Institutsrat angemessene räumliche und personelle Kapazitäten des Instituts zuzuordnen und im Beschluss konkret zu benennen (z.B. Labor- und Büroräume, Anteile an technischem und administrativem Assistenzpersonal).
3. Das Dekanat vor Weitergabe an den Fachbereichsrat die Verfügbarkeit der vom Institut beantragten und im Antrag dargelegten räumlichen und personellen sowie die damit verbundenen finanziellen Ressourcen.
4. Nach positivem Fachbereichsratsbeschluss nehmen die „Independent Researcher“ an der Grund- und Leistungsmittelverteilung gemäß des jeweils gültigen Verteilungsmodells des Fachbereichs teil.
5. Nach positivem Fachbereichsratsbeschluss erfolgt die Einrichtung einer eigenständigen Arbeitsgruppe mit Zuordnung bei dem/der Geschäftsführenden Direktor*in (ggf. als eigene Organisationseinheit), die vollständige oder anteilige Zuordnung des Personals, die Zuordnung der Räumlichkeiten, die Einrichtung einer Kostenstelle, sowie die Übertragung der Pflichten im Bereich Arbeits-, Brand-, Gesundheits- und Umweltschutz durch die Fachbereichsverwaltung.
6. Die eingerichteten „Independent Researcher“ Positionen und die damit verbundenen Ressourcenzusagen können durch Beschluss des Fachbereichsrats nach Anhörung des Institutsrats sowie der betroffenen Person wieder aufgehoben werden, wenn die Kriterien, die zur Einrichtung führten, nicht mehr nachhaltig erfüllt werden. Eine regelmäßige, beispielsweise alle fünf Jahre stattfindende Evaluation der Erfüllung der Kriterien durch das Institut ist hierfür Grundlage.

Abstimmung 1 : Änderungen bis 6.1

Abstimmung 2: Änderung 6.2

Einstimmig

8 ja 6 nein 1 Enthaltung

8. Verschiedenes

Frau Gesellensetter merkt an, dass der Dezentrale Vorstand hauptsächlich aus Mitgliedern der MTSV besteht und bittet um Benennung von mind. 1 Wimi, 1 Studierende/r und idealerweise 2 Hochschullehrende. Die Listenorganisation wird bei der nächsten Wahl wahrscheinlich wieder durch die Statusgruppen selber erfolgen und die digitale Unterschrift ggf. nicht akzeptiert, da es dadurch dieses Jahr durch die verschiedenen Eingangsmöglichkeiten zu keiner guten Übersicht der eingegangenen Vorschläge bei einzelnen Statusgruppen führte.

gez. Prof. Dr. Daniel Schubert
- Prodekan -

gez. Izabela Gesellensetter
- Fachbereichsverwaltung -